

**„Das kostengünstige mehrgeschossige Passivhaus in
verdichteter Bauweise“**

Teil 4 des Abschlußberichtes:

Nutzerhandbuch für den Geschößwohnungsbau in Passivhaus-Standard

Teil C: Wohnen im Passivhaus - auf einen Blick



**Der Forschungsbericht wurde mit Mitteln des Bundesamtes für
Bauwesen und Raumordnung gefördert.**

(Aktenzeichen: B 15-80 01 98-15)

Die Verantwortung für den Inhalt des Berichtes liegt beim Autor

Autoren:

**Rainer Pfluger
Joachim Otte**

Wohnen im Passivhaus - Auf einen Blick

Was sie regelmäßig tun sollten:

- Ab etwa Mitte November bis Ende März (je nach Witterung), Fenster geschlossen halten, Lüftungsanlage (Zu- und Abluftanlage) in Betrieb nehmen, im "Sommerbetrieb" ganz normal Fensterlüften oder Taste für Pollenallergiker.
- Filterwechsel: Küchenabluft (alle 2 bis 6 Monate), Abluftfilter (alle 2 bis 6 Monate)
- Zur Vermeidung von Überhitzung im Sommer: Nachtlüftung, Verschattungseinrichtungen nutzen, möglichst energiesparende Haushaltsgeräte benutzen

Was sie beachten sollten:

- Im ersten Jahr muß das Gebäude erst austrocknen, es kann daher sein, daß eine Zusatzheizung notwendig ist.
- Fenster in der Heizperiode möglichst nur im Bedarfsfall öffnen (Ausfall der Lüftungsanlage, Party etc), Eingangstüre und Balkontüre nach dem Benutzen möglichst rasch wieder schließen!
- Gegenstände und helle bzw. reflektierende Flächen innen vor dem Fenster vermeiden (Mindestabstand 20 cm), es kann sonst durch örtliche Erwärmung zu Glasbruch kommen.
- Verletzungen der Luftdichten Hülle durch Dübel, Nägel, Schrauben etc.: Nach dem Entfernen die verbleibenden Löcher im Putz der Außenwände wieder sorgfältig mit Fugenmörtel ausspachteln!
- Zuluftöffnungen, Überströmöffnungen und Abluftöffnungen immer freihalten!
- Keine Dunstabzugshaube an das Abluftsystem anschließen (Brandschutz !)
- Keine Ablufttrockner verwenden (Schimmelbildung durch zuviel Kondenswasser)!
- Fenster in der kalten Jahreszeit tagsüber möglichst nicht verschatten.
- Wenn Sie in den Winterurlaub fahren, brauchen Sie die Heizung nicht ganz abzuschalten, Sie sparen dadurch kaum Energie und haben es gleich nach der Rückkehr wieder schön warm.

Wie Sie Energiesparen können:

- Fensterlüftung in der Heizperiode vermeiden
- Raumlufttemperatur nur so hoch wie nötig (Räume nicht überheizen!)
- Zum Wäschetrocknen möglichst Trockenschrank ohne el. Heizung benutzen oder Wäsche auf den Wäscheständer im Flur oder im Bad, weil so die Feuchtigkeit besser abgeführt werden kann.
- Stromsparende Haushaltsgeräte und Energiesparlampen verwenden